

# VOGTLAND 2022



Servus miteinander,

nein, es ist kein Deja Vu oder eine Verwechslung der Jahreszahlen, nach 2020 sind wir wieder einmal im Vogtland gelandet. Die Flugschau der Falknerei Herrmann in Plauen ist sehenswert und der Meister lebt seine Arbeit, was uns veranlasst hat noch einmal ins Vogtland und nach Plauen zu fahren. Diesmal mit gesunden Augen meinerseits und, da wir zeitlich etwas knapp bemessen waren, mit dem Auto. Hatte den Vorteil das wir gegen 14:00 in Plauen in der Falknerei nach der Anfahrt ins Vogtland eintrafen, just zum Öffnungstermin.

Und weitere Gründe waren natürlich ein neuerlicher Besuch des Instrumentenhersteller Museum in Markneukirchen, eventuell ein Besuch eines Instrumentenbauers den uns der Wirt vom [heiteren Blick](#) beim letzten Mal in Aussicht gestellt hatte, ein Besuch Plauens mit Besichtigung vom **e.o.plauen** Museum und des Museum der Plauener Spitze, ein Besuch des Schloss Cadolzburg bei Coburg und des früher bekanntesten Dorfs im geteilten Deutschland. Mödlareuth durch dessen Ortsmitte die Demarkationslinie, also die innerdeutsche Grenze ging und das heute eine Erinnerungsstätte an diese 41 Jahre der Teilung ist bzw zum Zeitpunkt als wir dort waren noch wird.



Auf dem Weg nach Plauen, wir hatten noch Zeit bis zur Öffnung der Falknerei, haben wir an der Talsperre Pirk noch einen Spaziergang eingelegt.



Da versteht man dann schon warum sich Scheichs mit solch edlen Tieren schmücken





Immer schön still halten, auch wenn mein Pony der schönere ist hi, hi, hi





Wer kennt die cartoons „Vater und Sohn“ von e.o.plauen?



Erich Kästner und Erich Ohser links im Bild und rechts Erich Ohser mit Erich Knauf  
Diese Aufnahmen stammen aus der Nazizeit, Kästner hat 1945 die Flucht nach USA  
ergriffen, [E. Ohser](#) erhängte sich 1944 im KZ da er denunziert und diffamiert wurde

*n. o. yläinen*  
e.o.plauen GESELLSCHAFT e.V



MITGLIED  
WERDEN



Ich denke jeder der einen gesunden Menschenverstand besitzt wünscht sich das sich sowas nie wiederholt denn es ist das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte. Allerdings, wenn man die Kultur und damit die Geschichte eines Volks negiert und vernichten will dann kann man nicht daraus lernen und die Gefahr das sich schlimmstes wiederholt steigt. Wenn dann eine Bedrohung wie zB durch ein Virus das Volk verunsichert und selbst Politiker anfangen andersdenkende als Idioten (Covidioten) zu bezeichnen anstatt wie in einer Demokratie üblich sich mit ihnen verbal auseinander zu setzen, dann sind die ersten Schritte auf dem Weg zur Wiederholung dieser dunklen Geschichte bereits besritten...



Die Kirche von Oelsnitz



wo wir durch eine glückliche Fügung eine private Führung durch den Pastor erleben durften





Die Veste Coburg vom Schützenmuseum auf Schloß Callenberg aus gesehen



und Oelsnitz vom Schloß Vogtsberg aus betrachtet



Noch so ein Kapitel der jüngeren dunklen Vergangenheit das bis heute weder aufgearbeitet noch bewältigt wurde, denn nach der Wiedervereinigung wurden durch Dummheit, Ignoranz und Geldgier der Wessis zuviele Werte der Osis vernichtet



Mödlareuth, ein Dorf mit nicht mal 40 Einwohnern das durch die Demarkationslinie, wie die innerdeutsche Grenze im Fachjargon hieß, einfach in der Mitte geteilt war



Ich bin zwar eingeborener Allgäuer, aber meine Wurzeln liegen im Sudetenland und Thüringen, vielleicht der Grund warum ich mich im Osten meist wohler fühle als im mittlerweile immer mehr dekadent werdenden Westen.



Zurück in Markneukirchen, dem Instrumentenbauer Ort in Deutschland



nur mal so, als Größenvergleich, meine Silvi und das Akkordeon der Doorlay Sisters die leider bei einem Schiffsunglück ums Leben kamen, deren Akkordeon aber grad in der Werkstatt war, weshalb es heute noch zu besichtigen ist.



und unser *Highlight* des diesjährigen Besuchs in Markneukirchen, eine persönliche Führung durch die Räume der Fa. Gropp, hier mit Senior und Junior. Eine Familie die seit 100 Jahren Gitarren baut und Kunden in aller Welt hat. Danke an den Cheffe vom [heiteren Blick](#), der uns dies ermöglicht hat und Danke an Fam. Gropp das sie dies mitgemacht haben.